

RYANAIR STARTET DURCH



*Felix Schleicher ist
Value-Experte bei
Value Asset Advisors*

„Fluggesellschaften wie die RyanAir zählen zu den großen Verlierern der Corona-Krise. Die Erlöse des irischen Billigfliegers sanken um 80 Prozent und die Nettoschulden explodierten geradezu auf zwei Milliarden Euro. Doch die allgemeine Reiselust ist wiedererwacht und im abgelaufenen Geschäftsjahr per Ende März 2022 verdreifachte sich der Umsatz von RyanAir und soll im laufenden Jahr noch einmal verdoppelt werden auf knapp zehn Milliarden Euro. Der massive Anstieg des Ölpreises trifft dabei das Unternehmen kaum, da das für die kommenden zwölf Monate benötigte Kerosin größtenteils zu deutlich niedrigeren Kursen bereits eingekauft wurde. Zudem wurden neue Boeing 737 Flugzeuge angeschafft, die mehr Passagiere aufnehmen können und deutlich weniger Treibstoff benötigen. Laut Unternehmen sind diese Maschinen wahre „Gamechanger“, die dafür

sorgen sollen, dass Ryanair 2026 bereits 225 Millionen Fluggäste pro Jahr erreichen kann. Das wären 50 Prozent mehr als aktuell. Dabei liegen die Ticketpreise bereits um rund zehn Prozent höher als vor Corona. Die Schulden sollen schon im kommenden Jahr abbezahlt sein und dann winken den Aktionären wieder Sonderdividenden oder Aktienrückkäufe. Das aktuelle KGV der RyanAir-Aktie liegt bei moderaten elf und bietet einen günstigen Einstieg in eine der größten Erfolgsgeschichten in Europa.“

Felix Schleicher durfte im Rahmen seiner Tätigkeit André Kostolany noch über Jahre erleben und schöpft heute aus dem enormen Erfahrungsschatz des Altmeisters.

Hinweis laut § 34b WpHG: Der Autor ist in den besprochenen Wertpapieren entweder investiert oder erwägt ein Engagement. Die in dem Artikel enthaltenen Angaben stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar.